

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 7. März 2018

Anwesende: Frau Dr. Stephani Adams, Herr Thorben Ehlhardt, Frau Claudia Giesen, Herr Dr. Ansgar Halfmann, Frau Anna-Lena Hoffmeister (bis 21.20 Uhr), Frau Monika Klar (ab 20.35 Uhr), Frau Ruth Kuntz, Frau Sigrid Lerche, Frau Susanne Meyer, Herr Thomas Quinkert, Herr Raimund Schlenker, Herr Heinrich Stüter, Frau Isabelle Vérin –Mühlenbein

entschuldigt: Frau Barbara Pott

als Gast für TOP 4.1: Frau Sabine Köther (aus der Abteilung Pastoral des Generalvikariates)

Begrüßung durch Frau Dr. Adams.

Als geistlichen Impuls liest Frau Dr. Adams einen Text.

TOP 1: Regularien

Das Protokoll vom 15.01.2018 wird mit 12 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 2: Ergänzungen zum TOP 5: Verschiedenes

Brief des KiTa Zweckverbandes zum Votum der Pfarrei

Kasse

Homepage

TOP 4.1: Klausurtag am 4./5. Mai 2018

Der Klausurtag wird am Freitag um 17 Uhr beginnen und am Samstag spätestens um 17 Uhr enden und findet im Kardinal-Hengsbach-Haus in Essen-Werden statt.

Inhalt des Klausurtages soll das Bilden von Sachausschüssen sein. Zudem soll es Klarheit darüber geben, was es heißt, zukünftig zur Region Wiemelhausen/Steinkuhl/Querenburg in unserer Pfarrei zu gehören, in der laut Votum der Pfarrei kooperiert werden soll: Was heißt das? Was davon wollen wir eingehen? Was verstehen wir darunter? Was sind unsere Ziele?

Außerdem soll auch das gegenseitige Kennenlernen der Gemeinderatsmitglieder nicht zu kurz kommen.

Weitere Äußerungen:

Konkretisierung, konkrete Schritte, nicht nur Papier produzieren

Kenntnis über den Stadtteil – kein Closedshop, sondern nach außen gehen

gesellschaftliche Entwicklungen beachten: Was hat Einfluss auf unsere Gemeinde?

Erfahrungen mit neuen Wegen anderer Gemeinden: Sind das Vorbilder für uns?

Frau Köther wird einen Vorschlag zum Ablauf des Klausurtages erarbeiten und uns zukommen lassen.

TOP 3: Bericht aus der Pfarrei

Der Pfarrgemeinderat hat sich konstituiert. In den Vorstand sind Frau Salk-Weimer (Vorsitzende), Frau Wischnewski und Frau Steden (Stellvertreterinnen) und Frau Zohren (Schriftführerin) gewählt worden.

Der Vertrag zwischen der GEMA und der Katholischen Kirche ist gekündigt worden. Dies betrifft nicht die Musik innerhalb von Gottesdiensten und gottesdienstähnlichen Veranstaltungen. Aber für alle anderen Veranstaltungen der Gemeinde, bei der Musik zum Einsatz kommt, müssen ein Vertrag mit der GEMA geschlossen und eine Gebühr gezahlt werden.

TOP 4: Gemeinde

Rückblick Gemeindeversammlung/Neujahrsempfang am 20.01.2018

Das Programm war gut, abwechslungsreich und gelungen. Der Abend war so gut besucht wie im vergangenen Jahr.

Frau Lerche merkt an, dass ältere Gemeindemitglieder am Samstagabend in der Dunkelheit nicht teilnehmen werden. Ist eine Verlegung auf den Sonntagmorgen besser?

Ist es sinnvoll die beiden Veranstaltungen voneinander zu trennen und den Neujahrsempfang mit Sekt und Brot in der Kirche durchzuführen und die Gemeindeversammlung zu einem anderen Zeitpunkt im Laufe des Jahres? Über diese Frage muss noch entschieden werden.

Klausurtagung des Gemeinderates 4./5. Mai 2018

Am Klausurtag nehmen alle Anwesenden teil. Übernachten werden 13 Teilnehmende. Pro Person

kostet der Klausurtag 70 Euro. Es soll nach Zuschüssen gefragt werden, um den Eigenanteil zu senken.

Zwischenbilanz Fastenzeit/Bibelausstellung

Es gibt viele positive Rückmeldungen. Die Ausstellung ist schön aufgebaut, voll und vielfältig. Für den Abbau der Ausstellung am Mittwoch, 14. März um 18 Uhr melden sich als Helfer u.a. Herr Thomas Quinkert und Herr Raimund Schlenker, die die Tische wieder zurück in die Garage bringen.

Ostern/Osternacht

Die Ehepaare Felbecker/Kuhl kümmern sich dankenswerterweise wieder um die Durchführung der Osternacht nach der Liturgie. Helfer zum Abbau in der Nacht sowie Beiträge zum Büffet sind sehr willkommen. Der Raum wird am Samstagmorgen um 11 Uhr vorbereitet.

Geländer Treppenhaus Gemeindezentrum / Orgelbühne

Der Kirchenvorstand möchte ein Mitspracherecht haben bei der Umgestaltung der Orgelbühne wegen der Sicherheit, die eingehalten werden muss und wegen der Ästhetik. Herr Schlenker kümmert sich und reicht die Kostenvoranschläge mit den Voten des Gemeinderates an den KV weiter.

Es gibt Kostenvoranschläge für die Orgelbühne sowie für das Geländer im Treppenhaus.

Fragen, die entstehen: Reicht die Absicherung seitlich? Braucht es zusätzlich noch eine Absicherung nach vorne?

Das Treppengeländer soll so angesetzt werden, dass ein Umgreifen nicht erforderlich ist. Der Förderverein Zu-k-ker übernimmt die Kosten für das Geländer im Gemeindezentrum.

Gibt es auch einen Zuschuss für die Orgelbühne? Oder finanziert der KV jetzt (mit)?

AG „Wir in Wiemelhausen“

Herr Steden wird beauftragt, für den Gemeinderat die Gemeinde St. Johannes bei den Treffen zu vertreten.

Förderverein Zu-k-ker

Herr Felbecker gibt sein Amt im Vorstand des Fördervereins auf und fragt an, ob eine Anbindung durch eine Personalunion an den Gemeinderat sinnvoll ist. Letztendlich ist es eine persönliche Entscheidung, wer sich im Förderverein engagiert. Grundsätzlich wird die Frage aber mitgenommen zum Klausurtag.

PEP

Das Votum der Pfarrei sagt, dass es zukünftig drei Regionen in der Pfarrei geben wird. Vorgesehen ist, dass jede Region von einem hauptberuflichen Leitungsteam geleitet wird.

Gemeindefest

Am kommenden Montag ist das erste Vorbereitungstreffen für das Gemeindefest. Der Wunsch ist da, dass der Gemeinderat einen Vorschlag für das Motto des Festes einbringt. Es werden einige Ideen gesponnen, die sich rund um das Thema „Glocken“ drehen. Frau Giesen merkt an, dass der Familienliturgiekreis überlegt, dem Familiengottesdienst ein Thema zu geben, das auch ein Motto für das gesamte Fest sein kann.

In den letzten Jahren war der Gemeinderat für das Spülen verantwortlich. Bei dieser Aufgabe helfen auch weiterhin einzelne Mitglieder des Gemeinderates mit. Die Hauptverantwortung will der Kreis aber nicht übernehmen. Vielmehr wird gewünscht, dass auch andere Gruppierungen sich an dieser notwendigen Arbeit beteiligen, damit die Gemeinderatsmitglieder nicht „nur im Keller“ zu finden sind. Vielleicht gibt es auch einen Stand des Gemeinderates beim Gemeindefest?

Bei der Tombolaorganisation wird dringend Unterstützung gesucht, weil langjährige Verantwortliche nicht mehr zur Verfügung stehen. Zum einen geht es um das Einholen von Spenden für die Tombola, zum anderen auch um die Ausgabe der Gewinne am Sonntagnachmittag.

Herr Schlenker hat Infos eingeholt für eine Pyrotechnik-/Lasershow mit Niedrigfeuerwerk am Samstagabend. Diese Aktion würde 400 – 500 Euro kosten. Der Gemeinderat begrüßt die Aktion und befürwortet die Idee, allerdings sind die Kosten sehr hoch. Dennoch soll die Idee am Montag weiter

gegeben werden.

Es wird beschlossen, dass es wieder einen Flyer in bewährter Art geben soll.

Umbau St. Johannes Stift

Es hat ein Gespräch des Gemeinderatsvorstandes mit Frau Kuhl und Frau Westhoff gegeben. Dabei haben die beiden Frauen eine sehr ausführliche Schilderung der Ereignisse gegeben. Sie haben ihre Enttäuschung geschildert über die Entwicklung bzgl. des Umbaus. Klar ist aber auch, dass der Prozess entschieden ist und es zum Bau kommen wird, so dass die Brücke zum Garten nicht mehr komplett bestehen bleiben wird.

Der Vorstand des Fördervereins will verantwortungsvoll versuchen, die Arbeit in gute Hände zu übergeben. Diese Vorgehensweise begrüßt der Gemeinderat; mit dem Ausdruck hoher Wertschätzung dankt er dem Förderverein des St. Johannes Stiftes für sein langjähriges, vielfältiges Engagement.

Stimmen aus der Gemeinde

Es gibt keine Meldungen.

Top 5: Sonstiges

Brief des KiTa Zweckverbandes zum Votum der Pfarrei

Zu allen Voten im Bistum hat der Zweckverband aus der Sicht der KiTas einen Brief formuliert. In der Beurteilung zur Situation in unserer Pfarrei wird geschildert, dass die KiTa St. Johannes die größte KiTa in der Pfarrei ist. Gleichzeitig wird aber auch betont, dass eine U3 Gruppe fehlt und ein Umbau sinnvoll wäre.

Kasse

Herr Stüter gibt einen Überblick über die Kasse des Gemeinderates.

Homepage

Es hat ein erstes Treffen am 29. Januar gegeben. Daran haben Herr Thorben Ehlhardt, Herr Dr. Ansgar Halfmann, Nikolas Kuhl, Frau Barbara Pott, Herr Raimund Schlenker, Herr Michael Schrader, Herr Hans-Georg Steden und Frau Barbara Quinkert teilgenommen. Der aufgestellte Fragenkatalog ist abgearbeitet worden. Ein erster Entwurf wird nun erarbeitet und dann präsentiert.

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Claudia Giesen
- Schriftführerin -

Dr. Stephani Adams
- Vorsitzende -